

Der Bürgermeister

Stadtverwaltung • Postfach 146 • 58287 Wetter (Ruhr)

An alle
Mitglieder des Schul- und
Kulturausschusses
und des Hauptausschusses
sowie an alle Ratsmitglieder

Dienststelle: Fachbereich 2

Gebäude, Straße: Kaiserstr. 170
Etage, Zimmer: 2. OG, Zi. 20
E-Mail: archiv@stadt-wetter.de

Ansprechpartner/in: Herr Dr. Thier

Durchwahl: dietrich.thier@stadt-wetter.de
(02335) 840 - 701
Telefax: (02335) 840 - 84701
Verkehrsanbindung: Haltestelle: Freiheit
Bus: 553, 555, 593
Bahn: S5 und RE/RB via Bahnhof Wetter (Ruhr)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum: 10.11.2011

1. Einladung gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr) - verkürzte Ladungsfrist - zur Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses Nr. 6/11 am 15.11.2011
2. Erweiterung der Tagesordnung des Hauptausschusses am 17.11.2011 um die Verwaltungsvorlage „Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013 (Errichtungsbeschluss) und auslaufende Auflösung der Haupt- und Realschule Wetter (Ruhr) (Auflösungsbeschluss)“, Drucksache-Nr. 56/11

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwecks Beratung und Beschlussfassung der Verwaltungsvorlage „Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013 (Errichtungsbeschluss) und auslaufende Auflösung der Haupt- und Realschule Wetter (Ruhr) (Auflösungsbeschluss)“ findet am Dienstag, 15.11.2011, ab 17.00 Uhr in der Mensa des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 28, 58300 Wetter (Ruhr), eine Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses statt.

Desweiteren wird im Nachgang zur bereits zugeleiteten Einladung die Tagesordnung des Hauptausschusses gemäß § 48 Abs 1 GO NRW um den Tagesordnungspunkt „Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013 (Errichtungsbeschluss) und auslaufende Auflösung der Haupt- und Realschule Wetter (Ruhr) (Auflösungsbeschluss)“ erweitert.

Mit freundlichen Grüßen

Hasenberg

Anlagen

Einladung zur Sondersitzung Schul- und Kulturausschuss
Verwaltungsvorlage –Drucksache-Nr. 56/11 nebst Anlagen

Zentrale:

Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335/840-0
Fax 02335/840-111
www.stadt-wetter.de

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro Alt-Wetter

Montag-Mittwoch 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 07:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 Uhr – 12:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Konten Stadtkasse

Stadtparkasse Wetter	75	BLZ 45251480
Commerzbank Wetter	334466600	BLZ 44080050
Volksbank Bochum/Witten eG	7004302200	BLZ 43060129
Postbank Dortmund	5060-469	BLZ 44010046

EINLADUNG

zur Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses Nr. 6/11
am Dienstag, 15.11.2011, ab 17.00 Uhr
in der Mensa des Geschwister-Scholl-Gymnasiums,
Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 28, 58300 Wetter (Ruhr)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragen
2. Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013 (Errichtungsbeschluss) und auslaufende Auflösung der Haupt- und Realschule Wetter (Ruhr) (Auflösungsbeschluss)
-Drucksache-Nr. 56/11-
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Vertreterin/Ihren Vertreter und ggf. auch die Verwaltung - Tel. 840-710 - zu benachrichtigen.

Wolf-Laberenz
Ausschussvorsitzende

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: 56/11

FB/FD : FB 2
Verfasser/in: Dr. Thier
Datum: 10.11.2011

Beratung und Beschluss

R A T

am: 24.11.2011

Hauptausschuss

am: 17.11.2011

Schul- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 15.11.2011

Betreff:

Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013 (Errichtungsbeschluss) und auslaufende Auflösung der Haupt- und Realschule Wetter (Ruhr) (Auflösungsbeschluss)

Beschlussvorschlag:

1. Zum Schuljahr 2012/2013 wird gemäß § 81 SchulG NRW am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) eine Sekundarschule gemäß §§ 10, 17a und 12 SchulG NRW errichtet (**Errichtungsbeschluss**). Die neue Schule der Sekundarstufe I soll - wenn die Zahl der Anmeldungen und Aufnahmen es erlaubt - 3-zügig als Sekundarschule im gebundenen Ganztags geführt werden.
2. Nachdem aufgrund der Schulgesetznovelle vom 25.10.2011 in den Klassen 5 und 6 der Unterricht in integrierter und binnendifferenzierender Form im Klassenverband stattfindet (SchulG NRW § 17a) soll der Unterricht ab Klasse 7 nach dem von der Verwaltung aufgrund politischen Beschlusses erhobenen Elternmeinungsbildes weiterhin integriert und binnendifferenziert im Klassenverband stattfinden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die notwendigen Unterlagen zu erstellen und bei der Bezirksregierung die Genehmigung für die Errichtung der neuen 3-zügigen Sekundarschule einzuholen.
4. Am Standort der Realschule Wetter (Ruhr), Wilhelmstraße 35, und der Hauptschule Wetter (Ruhr), Heinrich-Kamp-Straße 20, werden die bestehende Realschule sowie die Hauptschule auslaufend aufgelöst, so dass - beginnend mit dem Unterrichtsbetrieb der neuen Sekundarschule - keine neuen Eingangsklassen für die beiden Schulen mehr gebildet werden. (**Auflösungsbeschluss**)

Die Übermittagsbetreuung und die freiwilligen Betreuungsangebote an der bestehenden Realschule Wetter (Ruhr) werden bis zum Auslaufen der Schulen weitergeführt.

5. Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) stellt in den kommenden Haushaltsjahren die notwendigen Haushaltsmittel bereit, um die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die neue Sekundarschule am Standort der Realschule Wetter (Ruhr) zu schaffen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungen unverzüglich zu konkretisieren, sobald im Anmeldeverfahren nach dem 17.02.2012 Gewissheit darüber besteht, ob die neue Sekundarschule errichtet werden kann.

Begründung:

Die Beratung und Beschlussfassung dieser Verwaltungsvorlage ist nach § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr) kurzfristig erforderlich, weil wesentliche Bestandteile dieser Vorlage erst nach dem u.g. Gesetzgebungsverfahren dargestellt werden konnten. Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2011, ebenso wie der Rat am gleichen Tag, die Entscheidung über die Vorbereitung einer Sekundarschule in Wetter (Ruhr) und die Durchführung einer Ermittlung zur Feststellung des schulischen Bedürfnisses für eine Sekundarschule in Wetter (Ruhr) getroffen. Die dafür notwendigen Abstimmungen und Arbeitsschritte konnten jetzt erst abgeschlossen werden, da die gesetzliche Grundlage für das Verwaltungshandeln erst am 25.10.2011 durch die Schulgesetznovelle vorlagen und das Ermittlungsverfahren des schulischen Bedürfnisses für eine Sekundarschule in Wetter (Ruhr) erst mit einem vorläufigen Gutachten am 14.11.2011 abgeschlossen sein wird. Gleichzeitig muss das Antragverfahren bei der Bezirksregierung am 31.12.2011 abgeschlossen sein. Die Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 24.11.2011 ist für die fristgerechte Antragstellung beim Land unabdingbar.

- I. Auftrag des Schul- und Kulturausschusses und des Rates vom 22.09.2011

Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2011, ebenso wie der Rat am gleichen Tag, die Entscheidung über die Vorbereitung einer Sekundarschule in Wetter (Ruhr) und die Durchführung einer Ermittlung zur Feststellung des schulischen Bedürfnisses für eine Sekundarschule in Wetter (Ruhr) getroffen. Der Entscheidungsprozess für die Sekundarschule Wetter (Ruhr) ist in der Verwaltungsvorlage Drucksache Nr. 45/11 dokumentiert und somit bekannt.

Ein pädagogisches Konzept wurde erarbeitet und dient in seiner aktuellen Form als Eckpunkteprogramm für die zu errichtende Sekundarschule Wetter (Ruhr) und liegt der Vorlage als

Anlage 1

bei.

- II. Umsetzung der Prüfaufträge durch die Verwaltung und Ergebnisse der Abstimmungsgespräche

Die Verwaltung hat angesichts der engen Zeitachse unverzüglich nach der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und des Rates am 22.09.2011 eine Vielzahl von Gesprächen geführt, um die offenen Fragen zu klären und die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, damit die neue 3-zügige Sekundarschule bereits zum Schuljahr 2012/2013 errichtet werden kann.

1. Abstimmungen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Realschule Wetter (Ruhr) und der Hauptschule Wetter (Ruhr)

Mit den Schulleitungen der Realschule Wetter (Ruhr) und der Hauptschule Wetter (Ruhr) sowie Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Kollegien und Schulpflegschaften sind Gespräche geführt worden, ebenso waren alle Beteiligten schon in die vorgelagerte Diskussion um eine mögliche Gemeinschaftsschule in Wetter (Ruhr) eingebunden. Die zu beteiligenden beiden Schulpflegschaften haben sich zustimmend zur Errichtung einer Sekundarschule bei gleichzeitigem kontinuierlichem Auslaufen der Haupt- und Realschule geäußert. Die Position der Schulkonferenz der Hauptschule lautete zur beabsichtigten Einrichtung einer Gemeinschaftsschule:

„Die Schulkonferenz beschließt, dass keine Einwände gegen die Einrichtung einer Gemeinschaftssuche als Schulversuch oder als Regelschule bestehen.“

Der Beschluss der Schulkonferenz der Realschule Wetter (Ruhr) liegt derzeit noch nicht vor, wird aber dem Antrag an die Bezirksregierung beigelegt.

Beratungsgespräche mit der Bezirksregierung sind kontinuierlich geführt worden, die aktuelle Schulentwicklungsplanung liegt der Bezirksregierung vor.

Ungeachtet der schwierigen Gesamtumstände hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter (Ruhr) gleichwohl zwischenzeitlich signalisiert, den Prozess der Neuerrichtung der Sekundarschule konsensual und konstruktiv begleiten zu wollen. Der abzuschließende Kooperationsvertrag zur Sicherstellung auch gymnasialer Standards in der Sekundarschule ist bislang in seinen inhaltlichen Vorgaben vom zuständigen Ministerium noch nicht bekannt gegeben worden. In einem Telefonat vom 12. Oktober 2011 hat der Direktor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Wetter (Ruhr) eine Bereitschaft zur Kooperation mit einer Sekundarschule in Wetter (Ruhr) signalisiert.

Anlage 2

2. Stand der Vorbereitungen zur Errichtung der neuen Sekundarschule Wetter (Ruhr) zum Schuljahr 2012/2013

2.1 Antrag

Die Verwaltung hat den Antrag auf Errichtung der neuen Sekundarschule und die Durchführung des verbindlichen Anmeldeverfahrens sowie die notwendigen Unterlagen so vorbereitet, dass diese - sofern der Rat am 24.11.2011 einen Errichtungsbeschluss ebenso wie die Auflösungsbeschlusses fasst - unverzüglich der Genehmigungsbehörde in Arnsberg vorgelegt werden kann.

2.1.1 Zügigkeit und Ganzttag

Im Antrag wird - ebenso wie in dieser Vorlage zum Errichtungsbeschluss - die Errichtung einer 3-zügigen Sekundarschule im Ganzttag beantragt.

2.1.2 Durchführung und Zeitraum des förmlichen Anmeldeverfahrens

Die Verwaltung wird bei der Bezirksregierung die Durchführung eines förmlichen und verbindlichen Anmeldeverfahrens für die neue Sekundarschule sowie die Bestimmung einer Person, die die Anmeldungen ab dem 10.02.2012 (Beginn des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen) entgegen nimmt, beantragen und als Ort für die Anmeldung die Realschule Wetter (Ruhr), Wilhelmstraße 35, vorschlagen.

Sobald die Genehmigung für die Errichtung der Sekundarschule vorliegt, wird die Verwaltung umgehend die Eltern aller Viertklässler persönlich informieren und zudem u.a. über das Internet, die Medien und mit Unterstützung der Stadtschulpflegschaft auf das neue Angebot hinweisen.

2.1.3 Bedürfnisprüfung und standortbezogene Schulentwicklungsplanung

Die Bedürfnisprüfung für die Errichtung einer 3-zügigen neuen Sekundarschule hat stattgefunden und das zusammengefasste schriftliche Ergebnis wird als **Anlage 3 (liegt noch nicht vor, wird nachgereicht)** - ebenso wie die erforderliche standortbezogene, dezidierte Schulentwicklungsplanung **Anlage 4** dem Genehmigungsantrag beigefügt.

2.1.4 Abstimmung und Beteiligung benachbarter Schulträger

Bereits unter dem 26.09.2011 sind alle benachbarten Schulträger angeschrieben worden, mit der Bitte, kurzfristig eine Stellungnahme zur beabsichtigten Errichtung einer 3-zügigen neuen Sekundarschule in Wetter (Ruhr) abzugeben. Bislang liegen noch nicht alle Stellungnahmen vor.

2.1.5 Beteiligung der betroffenen Schulen

Die Schulkonferenzen der Realschule Wetter (Ruhr) und der Hauptschule Wetter (Ruhr) haben in ihrer jeweiligen Schulkonferenz ihre Voten noch nicht vollständig abgegeben.
Die Ergebnisse liegen bislang noch nicht vor, werden aber im Zuge der Beratung nachgereicht.

2.1.6 Standort

Als Standort der neuen Sekundarschule wird das Gebäude der Realschule Wetter (Ruhr) vorgeschlagen. Zur Aufnahme der ersten beiden Jahrgänge der neuen Se-

kundarschule ist das Gebäude ausreichend. Es ist jedoch ein Raumprogramm für die Sekundarschule zu entwickeln und der Bedarf an Erweiterungsbaufäche zu ermitteln.

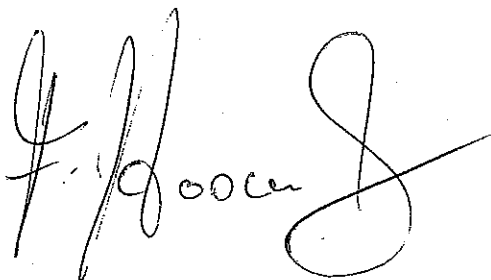
2.1.7 Kosten

Zu den Kosten für den Erweiterungsbau der Realschule Wetter (Ruhr) können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

3. Zusagen an die bestehenden Schulen für den Fall der Errichtung der Sekundarschule

Sollte mit Abschluss des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2012/2013 im Februar 2012 eine Sekundarschule in Wetter (Ruhr) errichtet werden können, wird die Bezirksregierung

- sicherstellen und garantieren, dass auch fortan alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wetter (Ruhr) bzw. der Realschule Wetter (Ruhr) bis zu ihrem Abschluss am sukzessive auslaufenden Schulstandort ein hochwertiges Schulangebot und eine fachlich qualifizierte Versorgung erhalten,
- sich unverzüglich mit den Kollegien der beiden bestehenden Schulen am Standort treffen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende individuelle personalfachliche und schulfachliche Beratung anzubieten, mit dem Ziel, wie es das Ministerium am 7.20.2011 in Rheinberg formuliert hat, möglichst konsensual und interessengerecht neue Perspektiven für den weiteren beruflichen Einsatz zu finden, wozu auch die Prüfung gehört, ob, inwieweit und zu welchem Zeitpunkt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern künftig ein neues Betätigungsfeld angeboten werden kann,
- insbesondere den Kolleginnen und Kollegen aus den beiden Lehrerkollegien, die an den beiden auslaufenden Schulstandorten "als letzte von Bord gehen" eine verlässliche Zukunftsperspektive garantieren, sobald die Hauptschule und die Realschule am Standort ausgelaufen sind,
- zeitnah den zuständigen Personalrat der Lehrerinnen und Lehrer einbinden,
- umgehend eine neue kommissarische Schulleiterin/einen neue kommissarischen Schulleiter für die neue Sekundarschule bestellen, die oder der in enger Abstimmung mit den bestehenden Schulen am Standort und möglichst unter Einbindung einzelner Kolleginnen/Kollegen der bestehenden Schulen im Gründungskollegium der neuen Schule das Schulkonzept der neuen Sekundarschule entwickelt.



F. Hoer



Anlage 2

Geschwister – Scholl – Gymnasium Wetter (Ruhr)

Städt. Gymnasium – Sekundarstufen I und II

Hoffmann-von-Fallersleben-Str.28 – 58300 Wetter – Telefon: 02335/9691-0 – Fax: 02335/9691-15

Der Schulleiter

E. 9.11.11
✓

Votum der Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zur geplanten Sekundarschule in Wetter

Die Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums begrüßt die geplante Einrichtung einer Sekundarschule in Wetter und verbindet damit die Hoffnung, dass mit dem Schulkonsens im Land auch die Diskussion über Schulstrukturen im Bereich der Stadt Wetter beendet ist.

Für eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Geschwister-Scholl-Gymnasium und der geplanten Sekundarschule ist für die Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums der folgende Grundsatz wichtig:

Für alle Schulen in Wetter müssen die gleichen Rahmenbedingungen gelten; die Stadt Wetter als Schulträger darf keine Schule in personeller und finanzieller Ausstattung gegenüber einer anderen Schule bevorzugen.

Die geplante neue Ausstattung der Sekundarschule, wie sie aus dem Konzept der „Schule am See“ hervorgeht, hebt sich jedoch erheblich vom bisherigen Ausstattungsstandard der Schulen in Wetter ab.

Der Renovierungsbedarf in dem mehr als 30-jährigen Gebäude des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (z.B. bei Teppichböden, Fenstern, Toiletten) ist mindestens ebenso hoch wie im Gebäude der geplanten Schule am See. Die Ausstattung mit neuen Medien (z.B. Internetzugang, interaktive Tafel und mehrere Computer in jedem Klassenraum) sowie einem Mobiliar, das den Bedürfnissen der individuellen Förderung angepasst werden kann, ist nicht nur für die geplante Sekundarschule sondern auch für das Geschwister-Scholl-Gymnasium wünschenswert.

So erwartet die Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, dass die Maßstäbe, die im Konzept für die geplante Sekundarschule gesetzt werden, auch zeitgleich 1:1 auf den Gebäudezustand und die Ausstattung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums übertragen werden.

Auch im Geschwister-Scholl-Gymnasiums steht der Erfolg der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt aller Bemühungen. Dieses Ziel sollte das wichtigste gemeinsame Anliegen von Schulgemeinde und Schulträger sein.

Wetter, den 20.10.2011

Beckus

Datenerfassung SEP Wetter

Hier wie in allen Arbeitsblättern:

Bitte nur in gelb markierte Zellen Daten eintragen!

Schulrelevante Daten der Bevölkerungsentwicklung

Schulrelevante Eckdaten der Bevölkerungsentwicklung in Wetter

Jahr	Bevölkerung Insgesamt	Geburten- zahl	Geburten- quote	Bev. NW Insgesamt	Geburten- zahl NW	Geburten- quote NW	Zuwand.	Abwand.	Wanderungs- saldo
2000	29 851	256	0,86	18.009.865	175.144	0,97	1 537	1 571	-34
2001	29 655	249	0,84	18.052.092	167.752	0,93	1 399	1 496	-97
2002	29 545	242	0,82	18.076.355	163.434	0,90	1 384	1 420	-36
2003	29 337	239	0,81	18.079.686	159.883	0,88	1 337	1 482	-145
2004	29 221	236	0,81	18.075.352	158.054	0,87	1 391	1 455	-64
2005	29 011	238	0,82	18.058.105	153.372	0,85	1 405	1 509	-104
2006	28 804	219	0,76	18.028.745	149.925	0,83	1 228	1 344	-116
2007	28 678	212	0,74	17.996.621	151.168	0,84	1 317	1 316	1
2008	28.445	190	0,67	17.933.064	150.007	0,84	1.273	1.372	-99
2009	28.221	205	0,73	17.872.763	145.029	0,81	1.270	1.390	-120
2010			#DIV/0!	k. A.	k. A.				0
Mittelwerte 2000-2004	/	/	0,83			0,92	1410	1485	-75
Mittelwerte 2005-2009	/	/	0,75			0,84	1299	1386	-88

Grundschulen

Datenerfassung allgemeinbildende Schulen

Nur in gelb markierte Zellen Daten eintragen!

Schulträger: **Stadt Wetter**

Grundschulen

Grundschule 1: **Alt-Wetter**
Schulart: **Gemeinschaftsgrundschule**

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	50	2	52	2	64	3	71	3	237	10	23,7
2001	50	2	50	2	57	2	63	3	220	9	24,4
2002	43	2	55	2	47	2	62	2	207	8	25,9
2003	50	2	37	2	51	2	48	2	186	8	23,3
2004	48	2	50	2	43	2	50	2	191	8	23,9
2005	47	2	50	2	45	2	50	2	192	8	24,0
2006	48	2	43	2	53	2	44	2	188	8	23,5
2007	37	2	50	2	47	2	52	2	186	8	23,3
2008	35	2	41	2	55	2	41	2	172	8	21,5
2009	36	2	37	2	42	2	49	2	164	8	20,5
2010	22	2	36	2	40	2	37	2	135	7	19,3

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,11	1,06	1,00	1,06
2-3	1,10	1,02	1,08	1,07
3-4	0,87	0,89	0,88	0,88

Grundschule 2: **Wengern**
Schulart: **Gemeinschaftsgrundschule**

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	55	2	55	2	52	2	64	3	226	9	25,1
2001	66	3	57	2	56	2	45	2	224	9	24,9
2002	85	2	55	3	52	2	63	2	255	9	28,3
2003	52	2	66	2	56	3	54	2	228	9	25,3
2004	52	2	55	2	46	2	52	3	205	9	22,8
2005	52	2	50	2	50	2	47	2	199	8	24,9
2006	48	2	42	2	41	2	51	2	182	8	22,8
2007	36	2	46	2	50	2	37	2	169	8	21,1
2008	27	1	35	2	45	2	28	1	135	6	22,5
2009	20	1	27	2	37	2	41	2	125	7	17,9
2010	28	1	20	1	27	1	35	2	110	5	22,0

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	0,97	1,00	1,00	0,99
2-3	0,98	1,06	1,00	1,01
3-4	0,56	0,91	0,95	0,79

Grundschulen

Grundschule 3: Esborn
Schulart: Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	32	1	32	1	20	1	43	2	127	5	25,4
2001	18	1	41	2	23	1	20	1	102	5	20,4
2002	25	1	18	1	33	1	31	1	107	4	26,8
2003	20	1	26	1	19	1	32	1	97	4	24,3
2004	25	1	21	1	25	1	19	1	90	4	22,5
2005	26	1	27	1	24	1	25	1	102	4	25,5
2006	19	1	31	1	22	1	24	1	96	4	24,0
2007	19	1	22	1	25	1	25	1	91	4	22,8
2008	29	1	24	1	24	1	29	1	106	4	26,5
2009	29	1	26	1	32	1	25	1	112	4	28,0
2010	27	1	29	1	31	1	21	1	108	4	27,0

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,26	0,90	1,00	1,03
2-3	1,09	1,33	1,19	1,21
3-4	1,16	1,04	0,66	0,93

Grundschule 4: Grundschöttel
Schulart: Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	66	3	70	3	91	4	67	3	294	13	22,6
2001	78	3	66	3	74	3	89	4	307	13	23,6
2002	48	2	79	3	66	3	70	3	263	11	23,9
2003	58	3	47	2	82	4	66	3	253	12	21,1
2004	74	3	64	3	52	2	82	4	272	12	22,7
2005	66	3	79	3	64	3	50	2	259	11	23,5
2006	69	3	68	3	75	3	64	3	276	12	23,0
2007	67	3	68	3	70	3	68	3	273	12	22,8
2008	74	3	69	3	63	3	68	3	274	12	22,8
2009	67	3	75	4	66	3	63	3	271	13	20,8
2010	49	2	69	3	77	3	65	3	260	11	23,6

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,03	1,01	1,03	1,02
2-3	0,93	0,96	1,03	0,97
3-4	0,97	1,00	0,98	0,98

Grundschulen

Grundschule 5: Schmandbruch
Schulart: Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	21	1	18	1	21	1	20	1	80	4	20,0
2001	20	1	22	1	16	1	20	1	78	4	19,5
2002	20	1	21	1	22	1	19	1	82	4	20,5
2003	20	1	19	1	23	1	24	1	86	4	21,5
2004	18	1	22	1	21	1	23	1	84	4	21,0
2005	20	2	20	2	20	1	24	1	84	6	14,0
2006	23	2	19	2	22	1	20	1	84	6	14,0
2007	23	2	24	2	23	1	22	1	92	6	15,3
2008	24	2	24	2	24	1	24	1	96	6	16,0
2009	28	1	23	1	23	1	24	1	98	4	24,5
2010	22	1	24	1	29	1	23	1	98	4	24,5

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,04	0,96	0,86	0,95
2-3	1,00	0,96	1,26	1,07
3-4	1,04	1,00	1,00	1,01

Grundschule 6: Volmarstein
Schulart: Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	37	2	49	2	48	2	40	2	174	8	21,8
2001	44	2	39	2	44	2	44	2	171	8	21,4
2002	50	2	44	2	43	2	43	2	180	8	22,5
2003	58	2	53	2	41	2	38	2	190	8	23,8
2004	34	2	52	2	54	2	39	2	179	8	22,4
2005	44	2	34	2	49	2	52	2	179	8	22,4
2006	28	1	46	2	31	1	45	2	150	6	25,0
2007	33	1	29	1	45	2	30	1	137	5	27,4
2008	31	1	31	1	27	1	40	2	129	5	25,8
2009	29	1	28	2	32	2	25	1	114	6	19,0
2010	28	1	26	1	28	1	28	1	110	4	27,5

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	0,94	0,90	0,90	0,91
2-3	0,93	1,03	1,00	0,99
3-4	0,89	0,93	0,88	0,89

Grundschulen

Grundschule 7:
Schulart:

Wetter
Katholische Grundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	28	1	28	1	29	1	29	1	114	4	28,5
2001	31	1	28	1	29	1	27	1	115	4	28,8
2002	30	1	30	1	28	1	27	1	115	4	28,8
2003	30	1	29	1	30	1	27	1	116	4	29,0
2004	28	1	30	1	28	1	29	1	115	4	28,8
2005	30	1	29	1	28	1	25	1	112	4	28,0
2006	26	1	31	1	27	1	28	1	112	4	28,0
2007	28	1	27	1	31	1	26	1	112	4	28,0
2008	29	1	26	1	28	1	28	1	111	4	27,8
2009	29	1	26	1	24	1	28	1	107	4	26,8
2010	27	1	29	1	24	1	24	1	104	4	26,0

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	0,93	0,90	1,00	0,94
2-3	1,04	0,92	0,92	0,96
3-4	0,90	1,00	1,00	0,96

Grundschulen in Wetter

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	289	12	304	12	325	14	334	15	1252	53	23,6
2001	307	13	303	13	299	12	308	14	1217	52	23,4
2002	301	11	302	13	291	12	315	12	1209	48	25,2
2003	288	12	277	11	302	14	289	12	1156	49	23,6
2004	279	12	294	12	269	11	294	14	1136	49	23,2
2005	285	13	289	13	280	12	273	11	1127	49	23,0
2006	261	12	280	13	271	11	276	12	1088	48	22,7
2007	243	12	266	12	291	12	260	11	1060	47	22,6
2008	249	11	250	12	266	11	258	11	1023	45	22,7
2009	238	10	242	13	256	12	255	11	991	46	21,5
2010	203	8	233	10	256	10	233	11	925	39	23,7

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,03	0,97	0,98	0,99
2-3	1,00	1,02	1,06	1,03
3-4	0,89	0,96	0,91	0,92

Anmerkung Stadt Wetter:

In die Spalte Kl wurde die Klassenanzahl
gemäß der festgelegten Zügigkeit eingetragen.
Durch jahrgangübergreifende Unterrichte
ist in der Schulstatistik teilweise eine andere
Klassenanzahl angegeben gewesen

Datenerfassung allgemeinbildende Schulen

In gelb markierte Zellen bitte nichts eintragen!

Schulträger: **Stadt Wetter**

Schuljahresbeginn: **2008**

Weiterführende Schulen

Hauptschule

Hauptschule : **Städtische Hauptschule**
 Schulart: **Gemeinschaftshauptschule**

Schuljahr	5. Jg.		6. Jg.		7. Jg.		8. Jg.		9. Jg.		10. Jg.		5.-10. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	40	2	38	2	63	3	64	3	59	3	51	2	315	15	21,0
2001	65	3	46	2	47	2	69	3	68	3	43	2	338	15	22,5
2002	46	2	78	3	57	3	47	2	72	3	32	2	332	15	22,1
2003	49	2	51	2	86	3	57	3	57	2	63	3	363	15	24,2
2004	43	2	56	2	63	3	89	4	65	3	49	3	365	17	21,5
2005	47	2	45	2	57	3	67	3	84	4	56	3	356	17	20,9
2006	32	2	51	2	56	3	57	3	63	3	70	4	329	17	19,4
2007	31	2	34	2	56	3	58	3	54	3	60	3	293	16	18,3
2008	32	2	36	2	37	2	53	3	54	3	46	3	258	15	17,2
2009	14	1	31	2	39	2	36	2	55	3	48	3	223	13	17,2
2010	20	1	15	1	31	2	41	2	38	2	55	3	196	11	17,8

	Quoten			
	1. J.	2. J.	3. J.	Mittel
5-6	1,16	0,97	1,07	1,06
6-7	1,09	1,08	1,00	1,06
7-8	0,95	0,97	1,05	0,98
8-9	0,93	1,04	1,06	1,00
9-10	0,85	0,89	0,93	0,89

1,11

5-9: 1,11 1,06 1,19 1,11

Realschule

Realschule: Städtische Realschule

Schul- jahr	5. Jg.		6. Jg.		7. Jg.		8. Jg.		9. Jg.		10. Jg.		5.-10. Jg.		S/K
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
2000	109	4	85	3	92	3	110	4	87	3	84	3	567	20	28,4
2001	116	4	114	4	84	3	89	3	108	4	79	3	590	21	28,1
2002	111	4	110	4	119	4	84	3	83	3	99	4	606	22	27,5
2003	110	4	111	4	112	4	111	4	77	3	79	3	600	22	27,3
2004	90	3	105	4	112	4	114	4	99	4	72	3	592	22	26,9
2005	60	2	92	3	103	4	116	4	112	4	93	4	576	21	27,4
2006	74	3	59	2	87	3	97	4	106	4	112	4	535	20	26,8
2007	56	2	68	3	54	2	86	3	106	4	98	4	468	18	26,0
2008	49	2	55	2	65	3	57	2	87	3	94	4	407	16	25,4
2009	55	2	53	2	59	2	71	3	58	2	85	3	381	14	27,2
2010	48	2	56	2	54	2	62	2	63	2	54	2	337	12	28,1

	Quoten			
	1. J.	2. J.	3. J.	Mittel
5-6	0,98	1,08	1,02	1,03
6-7	0,96	1,07	1,02	1,01
7-8	1,06	1,09	1,05	1,07
8-9	1,01	1,02	0,89	0,97
9-10	0,89	0,98	0,93	0,93

1,08

5-9: 1,00 1,29 0,97 1,08

Gymnasium

Gymnasium: **Geschwister-Scholl-Gymnasium**

Schuljahr	5. Jg.		6. Jg.		7. Jg.		8. Jg.		9. Jg.		10. Jg.		5.-10. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	120	4	94	3	95	3	103	4	91	3	78	3	581	20	29,1
2001	110	4	116	4	82	3	90	3	101	4	84	3	583	21	27,8
2002	109	4	104	4	111	4	64	3	87	3	96	3	571	21	27,2
2003	108	4	105	4	91	3	111	4	62	2	85	3	562	20	28,1
2004	92	3	114	4	95	4	95	3	105	4	62	2	563	20	28,2
2005	126	4	92	3	105	4	91	3	88	3	103	4	605	21	28,8
2006	113	4	127	4	88	3	101	4	91	3	80	3	600	21	28,6
2007	129	4	113	4	115	4	80	3	106	4	80	3	623	22	28,3
2008	119	4	127	4	112	4	106	4	80	3	101	4	645	23	28,0
2009	104	4	121	4	119	4	105	4	102	4	78	3	629	23	27,3
2010	112	4	107	4	113	4	118	4	104	4	93	3	554	20	27,7

Schuljahr	11. Jg.		12. Jg.		13. Jg.		11.(10.)-13. Jg.			5.-13. Jg.	
	Sch.	Ku.	Sch.	Ku.	Sch.	Ku.	Sch.	Ku.	S/K	Sch.	Kl.
2000	90	5	73	4	67	3	230	12	19,5	811	32
2001	73	4	89	5	64	3	226	12	19,5	809	33
2002	84	4	67	3	90	5	241	12	19,5	812	33
2003	101	5	78	4	65	3	244	13	19,5	806	33
2004	93	5	98	5	71	4	262	13	19,5	825	33
2005	66	3	89	5	91	5	246	13	19,5	851	34
2006	105	5	68	3	86	4	259	13	19,5	859	34
2007	93	5	95	5	70	4	258	13	19,5	881	35
2008	97	5	91	5	91	5	279	14	19,5	924	37
2009	105	5	96	5	84	4	285	15	19,5	914	38
2010	77	4	110	6	89	5	369	19	19,5	923	39

	Quoten			
	1. J.	2. J.	3. J.	Mittel
5-6	0,98	1,02	1,03	1,01
6-7	0,99	0,94	0,93	0,95
7-8	0,92	0,94	0,99	0,95
8-9	1,00	0,96	0,99	0,98
9-10	0,95	0,98	0,91	0,94
10-11	1,21	1,04	0,99	1,08
11-12	0,98	0,99	1,05	1,01
12-13	0,96	0,92	0,93	0,94

0,90

0,85

0,86

5-10: 0,86 0,84 0,86 0,85

Berechnung der Einschulungszahlen

In grau unterlegte Zellen nur Daten eintragen, wenn entsprechende kleinräumige Prognosewerte vorliegen! Andernfalls Dummys löschen.

Letztes reales Schuljahr (Beginn):

2010

Grundschule 1: Alt-Wetter

Einschulungsfaktor:

0,49

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	80	29	02.09.04 - 01.10.05
2012	47	23	01.10.05 - 30.09.06
2013	79	39	01.10.06 - 30.09.07
2014	58	28	01.10.07 - 30.09.08
2015	56	27	01.10.08 - 30.09.09
2016	43	21	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 2: Wengern

Einschulungsfaktor:

0,71

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	39	18	02.09.04 - 01.10.05
2012	38	27	01.10.05 - 30.09.06
2013	37	26	01.10.06 - 30.09.07
2014	42	30	01.10.07 - 30.09.08
2015	43	30	01.10.08 - 30.09.09
2016	36	25	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 3: Esborn

Einschulungsfaktor:

1,90

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	15	29	02.09.04 - 01.10.05
2012	23	44	01.10.05 - 30.09.06
2013	17	32	01.10.06 - 30.09.07
2014	9	17	01.10.07 - 30.09.08
2015	16	30	01.10.08 - 30.09.09
2016	10	19	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 4: Grundschoöttel
Einschulungsfaktor:

1,02

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	69	71	02.09.04 - 01.10.05
2012	61	62	01.10.05 - 30.09.06
2013	54	55	01.10.06 - 30.09.07
2014	52	53	01.10.07 - 30.09.08
2015	53	54	01.10.08 - 30.09.09
2016	40	41	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 5: Schmandbruch
Einschulungsfaktor:

1,31

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	25	26	02.09.04 - 01.10.05
2012	17	22	01.10.05 - 30.09.06
2013	12	16	01.10.06 - 30.09.07
2014	14	18	01.10.07 - 30.09.08
2015	12	16	01.10.08 - 30.09.09
2016	11	14	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 6: Volmarstein
Einschulungsfaktor:

0,73

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	47	41	02.09.04 - 01.10.05
2012	35	26	01.10.05 - 30.09.06
2013	34	25	01.10.06 - 30.09.07
2014	39	29	01.10.07 - 30.09.08
2015	33	24	01.10.08 - 30.09.09
2016	31	23	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Grundschule 7: Katholische Grundschule Wetter
Einschulungsfaktor:

0,11

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	275	29	02.09.04 - 01.10.05
2012	221	25	01.10.05 - 30.09.06
2013	233	26	01.10.06 - 30.09.07
2014	214	24	01.10.07 - 30.09.08
2015	213	24	01.10.08 - 30.09.09
2016	171	19	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Achtung: Einzugsbereich GrS Alt-Wetter ist die Gesamtstadt!

Grundschulen insgesamt

Einschulungsfaktor:

0,94

Einschul.- Jahr	Jahrgangs- stärke	Einschu- lungen	Vorziehung Ein- schulungen:Zeiträume
2011	275	246	02.09.04 - 01.10.05
2012	221	208	01.10.05 - 30.09.06
2013	233	219	01.10.06 - 30.09.07
2014	214	201	01.10.07 - 30.09.08
2015	213	200	01.10.08 - 30.09.09
2016	171	161	01.10.09 - 30.09.10
2017		0	01.10.10 - 30.09.11

Datenerfassung allgemeinbildende Schulen

In gelb markierte Zellen bitte nichts eintragen!

Berechnung Eingangsquoten (5. Schuljahr)

Aktuelles Schuljahr: 2008

Schul- jahr	GrS- Abgänger	Eingänge Folgejahr				Eingangsquoten S I			Summe Quoten
		HS	RS	GY	abs.	HS	RS	GY	
2005	294	32	74	113	219	0,11	0,25	0,38	0,74
2006	273	31	56	129	216	0,11	0,21	0,47	0,79
2007	276	32	49	119	200	0,12	0,18	0,43	0,72
2008	260	14	55	104	173	0,05	0,21	0,40	0,67
2009	258	20	48	112	180	0,08	0,19	0,43	0,70
Gesamt	1361	129	282	577	988	0,09	0,21	0,42	0,73

Bitte beachten: Bei den Schülerzahlen im 5. Schuljahr des Folgeschuljahres werden alle Kinder eingetragen, gleichgültig, ob sie aus Grundschulen der Stadt Wetter oder aus auswärtigen Grundschulen kommen. Hier geht es nur um die Relation von örtlichen Grundschulabgängern und Neuaufnahmen insgesamt im Folgejahr.

Berechnung Eingangsquoten (5. Schuljahr) / trendgewichtet

Gesamt	3998	346	793	1704	2843	0,087	0,20	0,43	0,71
--------	------	-----	-----	------	------	-------	------	------	------

Mittel: -0,006 -0,013 0,010
0,0131

Prognose Grundschulen

In gelb markierte Zellen bitte nichts eintragen!

Schulträger: **Stadt Wetter**

Schuljahresbeginn: **2010**

Erstes Prognosejahr: **2011**

Grundschulen

Grundschule 1: **Alt-Wetter**

Schulart: **Gemeinschaftsgrundschule**

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	50	2	52	2	64	3	71	3	237	10	23,7
2001	50	2	50	2	57	2	63	3	220	9	24,4
2002	43	2	55	2	47	2	62	2	207	8	25,9
2003	50	2	37	2	51	2	48	2	186	8	23,3
2004	48	2	50	2	43	2	50	2	191	8	23,9
2005	47	2	50	2	45	2	50	2	192	8	24,0
2006	48	2	43	2	53	2	44	2	188	8	23,5
2007	37	2	50	2	47	2	52	2	186	8	23,3
2008	35	2	41	2	55	2	41	2	172	8	21,5
2009	36	2	37	2	42	2	49	2	164	8	20,5
2010	22	1	36	2	40	2	37	2	135	7	19,3

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,11	1,06	1,00	1,06
2-3	1,10	1,02	1,08	1,07
3-4	0,87	0,89	0,88	0,88

Prognose Grundschule 1

Alt-Wetter

Einschulungsquote: **0,49**

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	29	23	39	35	126	1,3
2012	23	31	25	34	112	1,2
2013	39	24	33	22	118	1,2
2014	28	41	26	29	124	1,3
2015	27	30	44	23	124	1,3
2016	21	29	32	39	121	1,3

Grundschule 2:
Schulart:

Wengern
Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	55	2	55	2	52	2	64	3	226	9	25,1
2001	66	3	57	2	56	2	45	2	224	9	24,9
2002	85	2	55	3	52	2	63	2	255	9	28,3
2003	52	2	66	2	56	3	54	2	228	9	25,3
2004	52	2	55	2	46	2	52	3	205	9	22,8
2005	52	2	50	2	50	2	47	2	199	8	24,9
2006	48	2	42	2	41	2	51	2	182	8	22,8
2007	36	2	46	2	50	2	37	2	169	8	21,1
2008	27	1	35	2	45	2	28	1	135	6	22,5
2009	20	1	27	2	37	2	41	2	125	7	17,9
2010	28	1	20	1	27	1	35	2	110	5	22,0

	Quoten			Durchschn.
	1. J.	2. J.	3. J.	
1-2	0,97	1,00	1,00	0,99
2-3	0,98	1,06	1,00	1,01
3-4	0,56	0,91	0,95	0,79

Prognose Grundschule 2

Wengern

Einschulungsquote:

0,71

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	18	28	20	21	87	0,9
2012	27	18	28	16	88	0,9
2013	26	26	18	22	93	1,0
2014	30	26	27	14	96	1,0
2015	30	29	26	21	107	1,1
2016	25	30	30	21	105	1,1

Grundschule 3: Esborn
 Schulart: Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	32	1	32	1	20	1	43	2	127	5	25,4
2001	18	1	41	2	23	1	20	1	102	5	20,4
2002	25	1	18	1	33	1	31	1	107	4	26,8
2003	20	1	26	1	19	1	32	1	97	4	24,3
2004	25	1	21	1	25	1	19	1	90	4	22,5
2005	26	1	27	1	24	1	25	1	102	4	25,5
2006	19	1	31	1	22	1	24	1	96	4	24,0
2007	19	1	22	1	25	1	25	1	91	4	22,8
2008	29	1	24	1	24	1	29	1	106	4	26,5
2009	29	1	26	1	32	1	25	1	112	4	28,0
2010	27	1	29	1	31	1	21	1	108	4	27,0

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,26	0,90	1,00	1,03
2-3	1,09	1,33	1,19	1,21
3-4	1,16	1,04	0,66	0,93

Prognose Grundschule 3 Esborn

Einschulungsquote: 1,90

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	29	28	35	29	120	1,2
2012	44	29	33	32	139	1,4
2013	32	45	35	31	144	1,5
2014	17	33	54	33	137	1,4
2015	30	18	40	50	138	1,4
2016	19	31	21	37	109	1,1

Grundschule 4:
Schulart:

Grundschöttel
Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	66	3	70	3	91	4	67	3	294	13	22,6
2001	78	3	66	3	74	3	89	4	307	13	23,6
2002	48	2	79	3	66	3	70	3	263	11	23,9
2003	58	3	47	2	82	4	66	3	253	12	21,1
2004	74	3	64	3	52	2	82	4	272	12	22,7
2005	66	3	79	3	64	3	50	2	259	11	23,5
2006	69	3	68	3	75	3	64	3	276	12	23,0
2007	67	3	68	3	70	3	68	3	273	12	22,8
2008	74	3	69	3	63	3	68	3	274	12	22,8
2009	67	3	75	4	66	3	63	3	271	13	20,8
2010	49	2	69	3	77	3	65	3	260	11	23,6

	Quoten			Durchschn.
	1. J.	2. J.	3. J.	
1-2	1,03	1,01	1,03	1,02
2-3	0,93	0,96	1,03	0,97
3-4	0,97	1,00	0,98	0,98

Prognose Grundschule 4

Grundschöttel

Einschulungsquote:

1,02

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	71	50	67	76	264	2,8
2012	62	73	49	66	250	2,6
2013	55	64	71	48	237	2,5
2014	53	56	62	70	240	2,5
2015	54	54	55	61	224	2,3
2016	41	55	53	54	202	2,1

Grundschule 5:
Schulart:

Schmandbruch
Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	21	1	18	1	21	1	20	1	80	4	20,0
2001	20	1	22	1	16	1	20	1	78	4	19,5
2002	20	1	21	1	22	1	19	1	82	4	20,5
2003	20	1	19	1	23	1	24	1	86	4	21,5
2004	18	1	22	1	21	1	23	1	84	4	21,0
2005	20	2	20	2	20	1	24	1	84	6	14,0
2006	23	2	19	2	22	1	20	1	84	6	14,0
2007	23	2	24	2	23	1	22	1	92	6	15,3
2008	24	2	24	2	24	1	24	1	96	6	16,0
2009	28	1	23	1	23	1	24	1	98	4	24,5
2010	22	1	24	1	29	1	23	1	98	4	24,5

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	1,04	0,96	0,86	0,95
2-3	1,00	0,96	1,26	1,07
3-4	1,04	1,00	1,00	1,01

Prognose Grundschule 5

Schmandbruch

Einschulungsquote:

1,31

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	26	21	26	29	102	1,1
2012	22	25	22	26	95	1,0
2013	16	21	26	23	86	0,9
2014	18	15	22	27	82	0,9
2015	16	17	16	23	72	0,7
2016	14	15	19	16	64	0,7

Grundschule 6:
Schulart:

Volmarstein
Gemeinschaftsgrundschule

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	37	2	49	2	48	2	40	2	174	8	21,8
2001	44	2	39	2	44	2	44	2	171	8	21,4
2002	50	2	44	2	43	2	43	2	180	8	22,5
2003	58	2	53	2	41	2	38	2	190	8	23,8
2004	34	2	52	2	54	2	39	2	179	8	22,4
2005	44	2	34	2	49	2	52	2	179	8	22,4
2006	28	1	46	2	31	1	45	2	150	6	25,0
2007	33	1	29	1	45	2	30	1	137	5	27,4
2008	31	1	31	1	27	1	40	2	129	5	25,8
2009	29	1	28	2	32	2	25	1	114	6	19,0
2010	28	1	26	1	28	1	28	1	110	4	27,5

Quoten	0	0	0	0	0
	0	1. J.	2. J.	3. J.	durchschr
1-2		0,94	0,90	0,90	0,91
2-3		0,93	1,03	1,00	0,99
3-4		0,89	0,93	0,88	0,89
					0,00

Prognose Grundschule 6

Volmarstein

Einschulungsquote:

0,73

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	41	26	26	25	117	1,2
2012	26	37	25	23	111	1,2
2013	25	23	37	23	108	1,1
2014	29	23	23	33	108	1,1
2015	24	26	23	21	94	1,0
2016	23	22	26	20	91	0,9

Grundschule 7: Wetter
 Schulart: Katholische Grundschule

0

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	S/K
2000	28	1	28	1	29	1	29	1	114	4	28,5
2001	31	1	28	1	29	1	27	1	115	4	28,8
2002	30	1	30	1	28	1	27	1	115	4	28,8
2003	30	1	29	1	30	1	27	1	116	4	29,0
2004	28	1	30	1	28	1	29	1	115	4	28,8
2005	30	1	29	1	28	1	25	1	112	4	28,0
2006	26	1	31	1	27	1	28	1	112	4	28,0
2007	28	1	27	1	31	1	26	1	112	4	28,0
2008	29	1	26	1	28	1	28	1	111	4	27,8
2009	29	1	26	1	24	1	28	1	107	4	26,8
2010	27	1	29	1	24	1	24	1	104	4	26,0

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Durchschn.
1-2	0,93	0,90	1,00	0,94
2-3	1,04	0,92	0,92	0,96
3-4	0,90	1,00	1,00	0,96

Prognose Grundschule 7

Wetter
 Katholische Grundschule

Einschulungsquote: **0,11**

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	29	25	28	23	105	1,1
2012	25	27	24	27	104	1,1
2013	26	23	26	24	100	1,0
2014	24	25	23	25	97	1,0
2015	24	23	24	22	92	1,0
2016	19	23	22	23	87	0,9

Prognose Grundschulen (Addition Einzelschulen)

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	243	201	240	239	922	9,6
2012	228	240	207	224	899	9,4
2013	219	227	246	192	884	9,2
2014	199	218	237	231	885	9,2
2015	206	197	227	220	850	8,9
2016	163	205	202	209	778	8,1
2017		161	210	185		
2018			166	193		
2019				152		

Erwartungen
4. Jg.

	Quoten			Durchschn.
	1. J.	2. J.	3. J.	
1-2	1,03	0,97	0,98	0,99
2-3	1,00	1,02	1,06	1,03
3-4	0,89	0,96	0,91	0,92

Aktuelles Schuljahr:

2010

Eingangsquoten in Grundschulen (gewichtet)

Grundschulen in Wetter	Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11		Aufnahme- quote (Mittel)
	Schulpfl.	Aufnahmen	Schulpfl.	Aufnahmen	Schulpfl.	Aufnahmen	
Alt-Wetter	77	48	68	37	67	27	0,49
Wengern	45	35	39	36	45	25	0,71
Esborn	19	19	11	19	10	26	1,90
Grundschöttel	64	66	68	67	51	53	1,02
Schmandbruch	25	25	25	25	11	22	1,31
Volmarstein	39	28	42	33	40	28	0,73
KGS Wetter	269	26	253	28	224	27	0,11
GESAMT	269	247	253	245	224	208	0,94

Bitte unbedingt beachten: Bei der Zahl der schulpflichtigen Kinder gilt der Einzugsbereich der jeweiligen Schule! Dies kann nach Schularten variieren. So ist die Katholische Grundschule Wetter die einzige konfessionelle Grundschule in Wetter und steht somit allen Kinder des Ortes offen. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder ist in diesem Fall die Zahl aller schulpflichtigen Kinder des Ortes.

In der Spalte "Gesamt" dürfen deshalb die Zahlen der schulpflichtigen Kinder aus den einzelnen Einzugsbereichen nicht addiert werden. Hier ist die tatsächliche Zahl aller schulpflichtigen Kinder des Ortes einzutragen. Einpendler sind in der Zahl der Aufnahmen enthalten und werden über die Eingangsquote berücksichtigt.

Prognose weiterführende Schulen

Grundschulen in Wetter

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		S/K
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
2000	289	12	304	12	325	14	334	15	1252	53	23,8
2001	307	13	303	13	299	12	308	14	1217	52	23,4
2002	301	11	302	13	291	12	315	12	1209	48	25,2
2003	288	12	277	11	302	14	289	12	1156	49	23,6
2004	279	12	294	12	269	11	294	14	1136	49	23,2
2005	285	13	289	13	280	12	273	11	1127	49	23,0
2006	261	12	280	13	271	11	276	12	1088	48	22,7
2007	243	12	266	12	291	12	260	11	1060	47	22,6
2008	249	11	250	12	266	11	258	11	1023	45	22,7
2009	238	10	242	13	256	12	255	11	991	46	21,5
2010	203	8	233	10	256	10	233	11	925	39	23,7

Prognose Grundschulen (Addition Einzelschulen)

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	243	201	240	239	922	9,6
2012	228	240	207	224	899	9,4
2013	219	227	246	192	884	9,2
2014	199	218	237	231	885	9,2
2015	206	197	227	220	850	8,9
2016	163	205	202	209	778	8,1
2017		161	210	185	0	0
2018			166	193	0	0
2019				152	0	0

a) Hauptschule

Schuljahr	5. Jg.		6. Jg.		7. Jg.		8. Jg.		9. Jg.		10. Jg.		5.-10. Jg.		S/K
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
2000	40	2	38	2	63	3	64	3	59	3	51	2	315	15	21,0
2001	65	3	46	2	47	2	69	3	68	3	43	2	338	15	22,5
2002	46	2	78	3	57	3	47	2	72	3	32	2	332	15	22,1
2003	49	2	51	2	86	3	57	3	57	2	63	3	363	15	24,2
2004	43	2	56	2	63	3	89	4	65	3	49	3	365	17	21,5
2005	47	2	45	2	57	3	67	3	84	4	56	3	356	17	20,9
2006	32	2	51	2	56	3	57	3	63	3	70	4	329	17	19,4
2007	31	2	34	2	56	3	58	3	54	3	60	3	293	16	18,3
2008	32	2	36	2	37	2	53	3	54	3	46	3	258	15	17,2
2009	14	1	31	2	39	2	36	2	55	3	48	3	223	13	17,2
2010	20	1	15	1	31	2	41	2	38	2	51	3	196	11	17,8

	Quoten			
	1. J.	2. J.	3. J.	Mittel
5-6	1,16	0,97	1,07	1,06
6-7	1,09	1,08	1,00	1,06
7-8	0,95	0,97	1,05	0,98
8-9	0,93	1,04	1,06	1,00
9-10	0,85	0,89	0,93	0,89

Prognose ab: 2011

Einschulungsquote: 0,087 Mittelwert 2006 bis 2010

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	20	21	16	31	41	34	163	1,1
2012	21	21	23	16	31	36	147	1,0
2013	19	22	23	22	16	27	129	0,9
2014	17	21	23	22	22	14	119	0,8
2015	20	18	22	23	22	20	125	0,9
2016	19	21	19	22	23	20	123	0,9
2017	18	20	23	18	22	20	121	0,8
2018	16	19	22	22	18	19	117	0,8
2019	17	17	20	21	22	16	114	0,8
2020	13	18	18	20	21	20	110	0,8

Variante: Dynamisierte Einschulungsquoten

Jährliche Veränderung Eingangsquote: -0,006 für fünf Folgejahre

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	20	15	33	38	36	49	191	1,3
2012	19	21	16	32	38	32	159	1,1
2013	17	20	23	16	32	34	142	1,0
2014	13	18	22	22	16	29	119	0,8
2015	14	14	19	21	22	14	104	0,7
2016	12	15	15	18	21	20	102	0,7
2017	12	13	16	14	18	19	92	0,6
2018	10	12	14	16	14	16	83	0,6
2019	11	11	13	14	16	13	77	0,5
2020	8	11	12	13	14	14	72	0,5

Variante: Dynamisierte Einschulungsquoten / halbierte Durchgangsquoten

Jährliche Veränderung Eingangsquote: -0,006 für fünf Folgejahre 0,078 letztes Jahr

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	18	14	32	39	36	52	191	1,3
2012	17	19	15	32	39	34	155	1,1
2013	15	18	19	15	32	37	134	0,9
2014	11	15	18	19	15	30	108	0,8
2015	12	12	15	18	19	14	90	0,6
2016	10	12	12	15	18	18	86	0,6
2017	10	11	13	12	15	17	77	0,5
2018	9	10	11	13	12	15	69	0,5
2019	9	9	10	11	13	11	63	0,4
2020	7	9	9	10	11	12	58	0,4

b) Realschulen

Realschule: **Städtische Realschule**

Schuljahr	5. Jg.		6. Jg.		7. Jg.		8. Jg.		9. Jg.		10. Jg.		5.-10. Jg.		S/K
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
2000	109	4	85	3	92	3	110	4	87	3	84	3	567	20	28,4
2001	116	4	114	4	84	3	89	3	108	4	79	3	590	21	28,1
2002	111	4	110	4	119	4	84	3	83	3	99	4	606	22	27,5
2003	110	4	111	4	112	4	111	4	77	3	79	3	600	22	27,3
2004	90	3	105	4	112	4	114	4	89	4	72	3	592	22	26,9
2005	60	2	92	3	103	4	116	4	112	4	93	4	576	21	26,8
2006	74	3	59	2	87	3	97	4	106	4	112	4	535	20	26,8
2007	56	2	68	3	54	2	86	3	106	4	98	4	468	18	26,0
2008	49	2	55	2	65	3	57	2	87	3	94	4	407	16	25,4
2009	55	2	53	2	59	2	71	3	58	2	85	3	381	14	27,2
2010	48	2	56	2	54	2	62	2	63	2	54	2	337	12	28,1

Quoten				
	1. J.	2. J.	3. J.	Mittel
5-6	0,98	1,08	1,02	1,03
6-7	0,96	1,07	1,02	1,01
7-8	1,06	1,09	1,05	1,07
8-9	1,01	1,02	0,89	0,97
9-10	0,89	0,98	0,93	0,93

Prognose ab: **2011**

Einschulungsquote: ~~0,20~~ **Mittelwert 2006 bis 2010**

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	46	49	57	58	60	58	328	2,0
2012	47	47	50	60	56	56	317	1,9
2013	44	49	48	53	59	52	305	1,8
2014	38	46	49	51	52	55	290	1,7
2015	46	39	46	52	50	48	281	1,7
2016	44	47	39	49	51	46	276	1,6
2017	41	45	47	42	48	47	271	1,6
2018	37	43	45	51	41	44	260	1,6
2019	38	38	43	48	49	38	254	1,5
2020	30	39	38	46	47	46	246	1,5

Einschulungsquote: ~~0,18~~ **Letztes Übergangsjahr**

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	41	49	57	58	60	58	324	1,9
2012	42	42	50	60	56	56	307	1,8
2013	40	43	43	53	59	52	290	1,7
2014	34	41	44	46	52	55	271	1,6
2015	41	35	41	47	44	48	256	1,5
2016	39	42	35	44	46	41	247	1,5
2017	37	40	42	38	43	42	242	1,4
2018	33	38	41	45	37	40	233	1,4
2019	34	34	38	43	44	34	228	1,4
2020	27	35	34	41	42	41	220	1,3

Variante 1: Dynamisierte Einschulungsquoten (steigende Nachfrage) **nach Mittelwert 2006 bis 2010**

Jährliche Veränderung Eingangsquote: **0,0131** Für fünf Folgejahre

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge	
2011	2	49	57	58	60	0	226	1,3	0,198
2012	50	2	50	60	56	56	275	1,6	0,211
2013	50	52	2	53	59	52	268	1,6	0,225
2014	46	52	52	2	52	55	258	1,5	0,238
2015	58	47	52	56	2	48	263	1,6	0,251
2016	54	59	47	58	54	2	273	1,6	0,245
2017	51	55	60	50	54	50	321	1,9	0,245
2018	45	52	56	64	49	50	317	1,9	0,245
2019	47	46	53	60	62	46	314	1,9	0,245
2020	37	48	47	57	58	58	305	1,8	0,245

Variante 2: Dynamisierte Einschulungsquoten (sinkende Nachfrage) nach Mittelwert 2006 bis 2010

Jährliche Veränderung Eingangsquote: **-0,013** Für fünf Folgejahre

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	46	49	57	58	60	58	328	2,0
2012	44	47	50	60	56	56	314	1,9
2013	39	45	48	53	59	52	296	1,8
2014	30	40	46	51	52	55	273	1,6
2015	34	31	40	49	50	48	251	1,5
2016	31	34	32	43	48	46	233	1,4
2017	29	32	35	34	42	44	215	1,3
2018	26	30	32	37	33	39	196	1,2
2019	27	26	30	34	36	30	184	1,1
2020	21	28	27	32	33	34	175	1,0

0,198
0,185
0,172
0,159
0,146
0,140
0,140
0,140
0,140
0,140
0,140

Variante 3: Dynamisierte Einschulungsquoten (sinkende Nachfrage) / nach letzter E-Quote 2007

Jährliche Veränderung Eingangsquote: **-0,013** Für fünf Folgejahre

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Summe	Züge
2011	41	49	0	58	60	58	267	1,6
2012	39	42	50	0	56	56	243	1,4
2013	34	40	43	53	0	52	222	1,3
2014	26	35	41	46	52	0	199	1,2
2015	29	27	35	43	44	48	227	1,4
2016	26	30	27	38	42	41	204	1,2
2017	25	27	30	29	36	39	187	1,1
2018	22	25	27	32	28	34	169	1,0
2019	23	23	26	29	31	26	158	0,9
2020	18	23	23	27	28	29	149	0,9

0,178
0,164
0,151
0,138
0,125
0,119
0,119
0,119
0,119
0,119

Modellrechnung "Mögliche Schülerzahlen einer Gemeinschaftsschule in Wetter (Ruhr)"

Grundschulen in Wetter

Schuljahr	1. Jg.		2. Jg.		3. Jg.		4. Jg.		1.-4. Jg.		S/K
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
2000	289	12	304	12	325	14	334	15	1252	53	23,6
2001	307	13	303	13	299	12	308	14	1217	52	23,4
2002	301	11	302	13	291	12	315	12	1209	48	25,2
2003	288	12	277	11	302	14	289	12	1156	49	23,6
2004	279	12	294	12	269	11	294	14	1136	49	23,2
2005	285	13	289	13	280	12	273	11	1127	49	23,0
2006	261	12	280	13	271	11	276	12	1088	48	22,7
2007	243	12	266	12	291	12	260	11	1060	47	22,6
2008	249	11	250	12	266	11	258	11	1023	45	22,7
2009	238	10	242	13	256	12	255	11	991	46	21,5
2010	203	8	233	10	256	10	233	11	925	39	23,7

Prognose Grundschulen (Addition Einzelschulen)

Schuljahr	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	Summe	Züge
2011	243	201	240	239	922	9,6
2012	228	240	207	224	899	9,4
2013	219	227	246	192	884	9,2
2014	199	218	237	231	885	9,2
2015	206	197	227	220	850	8,9
2016	163	205	202	209	778	8,1
2017		161	210	185		
2018			166	193		
2019				152		

Modellrechnung Gemeinschaftsschule Wetter / Ruhr

Annahmen

Überganganteil in %:	40
Einpendleranteil in %:	0
Durchgangsquote:	1,00
Klassenfrequenz:	24

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Gesamt	Züge
2011/12								
2012/13	95						95	4,0
2013/14	90	95					185	3,9
2014/15	77	90	95				262	3,6
2015/16	92	77	90	95			354	3,7
2016/17	88	92	77	90	95		442	3,7
2017/18	84	88	92	77	90	95	526	3,7
2018/19	74	84	88	92	77	90	504	3,5
2019/20	77	74	84	88	92	77	492	3,4

Modellrechnung Gemeinschaftsschule Wetter / Ruhr

Annahmen

Überganganteil in %:	60
Einpendleranteil in %:	10
Durchgangsquote:	1,00
Klassenfrequenz:	24

Schuljahr	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	9. Jg.	10. Jg.	Gesamt	Züge
2011/12								
2012/13	158						158	6,6
2013/14	148	158					306	6,4
2014/15	127	148	158				432	6,0
2015/16	152	127	148	158			584	6,1
2016/17	145	152	127	148	158		730	6,1
2017/18	138	145	152	127	148	158	868	6,0
2018/19	122	138	145	152	127	148	832	5,8
2019/20	127	122	138	145	152	127	812	5,6